

Über das Vorkommen der Helmintinae (Fam. Dryopidae, Col.) im Kanton Graubünden

Autor(en): **Allenspach, V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **37 (1964-1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

595.763.41(494.26)

Uf.

Über das Vorkommen der Helmintinae (Fam. Dryopidae, Col.) im Kanton Graubünden

von

V. ALLENSPACH
Wädenswil

In seinem posthum erschienenen Werk «Die Coleopteren des schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung» (Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchungen im schweizerischen Nationalpark, Band VIII, Heft 49, 1963) schreibt Ed. Handschin bei der Behandlung der hygrophilen Fauna, pag 282 : « Als auffallend muss das vollständige Fehlen der Helmintinae (Gattungen *Esolus*, *Latelmis*, *Helmis* und *Riolus*) bezeichnet werden, deren Larven dem Aufenthalt in stark strömendem Wasser durch ihren abgeplatteten Körper besonders angepasst sind und die in den tiefen Lagen auch im Winter noch zahlreich angetroffen werden. Man hat sie im ganzen Kanton Graubünden bis jetzt noch nie nachweisen können. » Dass diese Feststellung nicht vollumfänglich zutrifft, geht aus meinen nachstehenden Sammlungsbelegen hervor. *Lathelmis Perrisi* DUFT. syn. *Germari* ER. : Alp Milez, Tavetsch, 1836 m ü. M. am 14.VII.1936 4 Exemplare ; Mesocco, in dem von N/NW kommenden und bei P.770 (Top. Atlas d. Schweiz, Blatt 509) in die Moësa mündenden Bächlein und seinem Einzugsgebiet im VI/VII.1943 1 Stück. *Helmis Latreillei* BED. : Mesocco, an gleicher Stelle wie oben, im VI/VII.1943 7 Exemplare. Die genannten Arten waren an den betr. Fundorten ziemlich zahlreich. Das Vorkommen in Mesocco konnte in spätern Jahren bei günstigen Wasserverhältnissen öfters bestätigt werden. Weitere Fundorte und Arten der Helmintinae sind im Kanton Graubünden mit Sicherheit zu erwarten ; ihre Vertreter fehlen auch im Nationalpark nicht, wo deren Larven von J. Aubert (mündliche Mitteilung) beim Sammeln von Steinflügen (Plecoptera) festgestellt worden sind.